

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	166
		<b>TOP:</b>	12
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	529/2018
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	19.07.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) Jahresabschluss 2017</b>		

Vorgang: Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 18.07.2018, öffentlich, Nr. 13  
Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 29.06.2018, GRDRs 529/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

- Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2017 fest mit:

	€
einer Bilanzsumme von	142.147.496,67
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	91.230.538,22
- das Umlaufvermögen	23.843.558,78
- die Rechnungsabgrenzungsposten	27.073.399,67
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- die Rücklagen	14.121.175,22
- den Verlustvortrag	251.803,80
- die Rückstellungen	66.942.404,22
- die Verbindlichkeiten	61.335.721,03

Die Erträge betragen	117.068.024,77
Die Aufwendungen betragen	117.565.421,92.
Somit beträgt der Jahresverlust	497.397,15.

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt nach § 14 Abs. 3 EigBG sind nicht vorgesehen.

2. Das Ergebnis des Betriebsbereiches "Mineralische Deponie" in Höhe von 1.097.864,71 € wird zu Lasten der allgemeinen Rücklage der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplanes entnommen. Entsprechend werden 644.190,33 € zu Gunsten des Verlustvortrages entnommen.
3. Der Jahresverlust in Höhe von 497.397,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.
5. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH wird beauftragt, den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Stuttgart zu prüfen.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / pö

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
AWS (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Rechnungsprüfungsamt
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. Gruppierung FDP
  7. Gruppierung BZS23
  8. Die STAdTISTEN
  9. AfD
  10. LKR